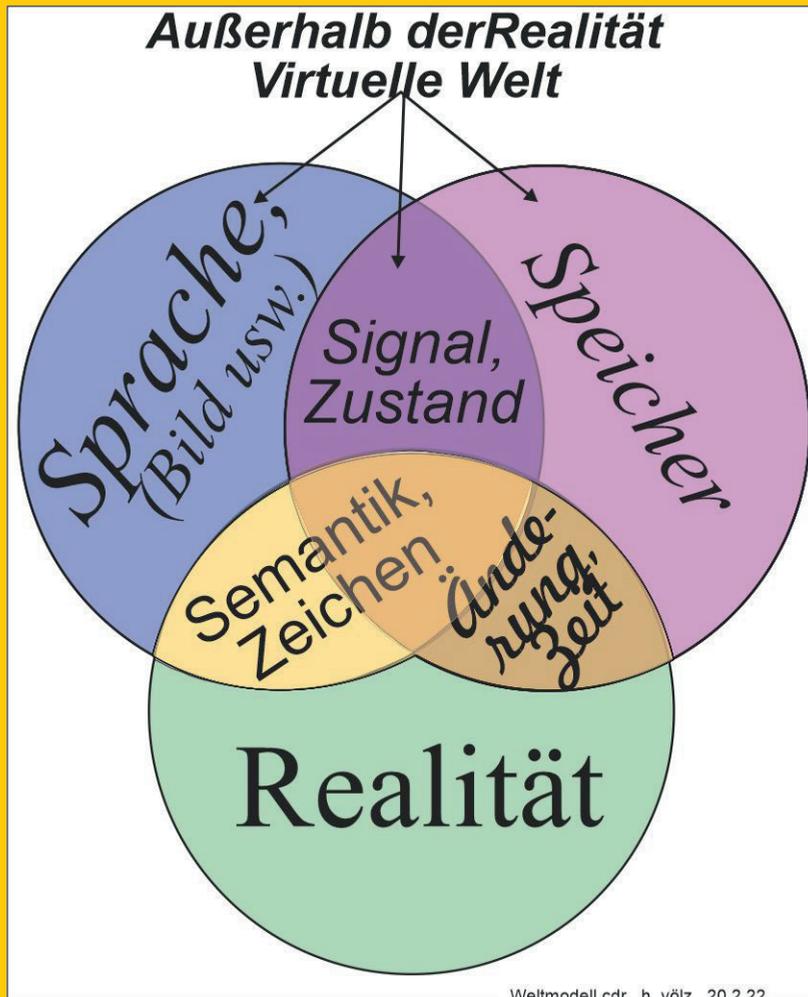


Horst Völz

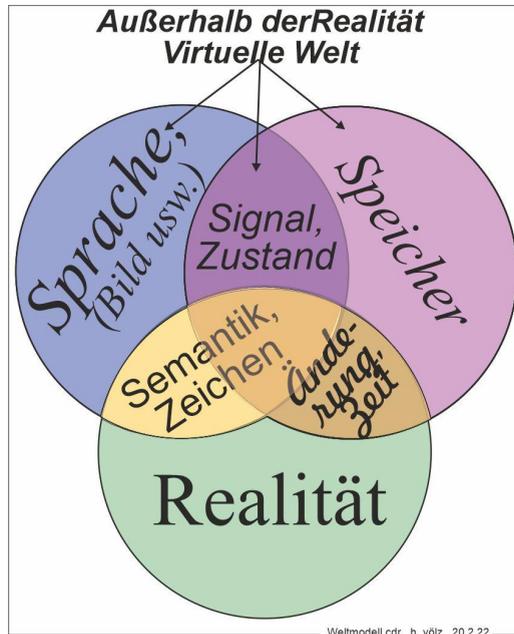
Probleme der Wissenschaften

Ein Versuch



Horst Völz

**Probleme der Wissenschaften
Ein Versuch**



Shaker Verlag

Horst Völz

Probleme der Wissenschaften

Ein Versuch

Shaker Verlag
Düren 2022

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2022

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-8558-7

Shaker Verlag GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren
Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort

Neue wissenschaftliche Arbeiten enthalten vorrangig Erfolge mit hohem Erkenntniswert oder neuen Anwendungsmöglichkeiten. Auf Probleme, Widersprüche usw. wird dagegen kaum eingegangen. Das scheint für die Karriere der Autoren nicht vorteilhaft zu sein. Wenn überhaupt, dann werden Probleme häufig als Paradoxien, Antinomien usw. – meist sogar als Kuriosa zur Unterhaltung – dargeboten. In diesem Buch habe ich mich dennoch betont den Hintergründen möglichst vieler, gewiss nicht aller Probleme insbesondere der Naturwissenschaft zugewandt und dabei versucht aufzuzeigen, was ihre Ursachen sind und wie sie zu vermeiden wären.

Da bisher Ähnliches so gut wie nichts dazu vorliegt, war infolge der großen Vielfalt eine systematische Behandlung äußerst schwierig. Ich habe nur zwei Werke mit verwandten Themen gefunden. In [Krä00] beschreiben die Autoren sehr viele einfache bis triviale und alphabetisch geordnete, falsche Aussagen wie etwa: „Irish coffee kommt aus Irland“ oder „Beim Küssen kann man sich erkälten!“ Näher zu den behandelten Themen ist das Buch [Bür97]. Es entspricht eher den Betrachtungen zum Paradigmawechsel nach Kuhn [Kuh67] und der damit verbundenen Einschätzung von Planck zum Freitod von Boltzmann (S. 22, 42). Im Gegensatz zu diesen Werken und Aussagen wird hier vielleicht erstmalig der Versuch durchgeführt, fundamentale Voraussetzungen für die Wissenschaft anzuzweifeln. Dabei sei an dieser Stelle nur auf die *Ständigkeit* verwiesen, nach der alle Naturgesetze *immer und überall* gültig sein sollen. Doch bereits Immanuel Kant (1724 –1804) weist auf analoge Denkschwierigkeiten in einem wohl leider zu wenig bekannter Essay [Kan84] hin. Aus mehreren Gründen – die vom absichtlich Gefälschtem und Gelogenem über Missverständnisse bis zu mangelhaftem Wissen reichen – gibt es sogar Missbrauch von Formeln. Das ist besonders oft beim Entropie-Begriff vorhanden und betrifft dann vor allem die Shannon- und Boltzmann-Entropie. Das ist aber bereits sehr gründlich in [Völ17] untersucht und muss daher hier nicht wiederholt werden. Dort wird auch auf absichtliche Lügen, Fälschungen und Geheimhaltung eingegangen u. a. mit vielen konkreten Zitaten aus [Ney94].

Insgesamt musste ich daher bei Arbeit sehr häufig Abschnitte umstellen und gründlich überarbeiten. So ist gewiss noch keine ideale Darstellung entstanden. Sie wird später einmal nachzuholen sein. Um trotz allem eine einigermaßen brauchbare Darstellung zu erreichen, erwies es sich bald als notwendig, mit einer neuen Klasseneinteilung zu beginnen. Ich führte die stofflich-energetische *Realität* ein und stellte ihr die *Symbolität* aus Sprache, Gedanken, Speicherung usw. gegenüber. Getrennt behandelte ich danach Wahrnehmung, Beschreiben und Erschaffen von Neuem. Ähnlich wurden später mehrfach weitere Klasseneinteilungen erforderlich. Hierbei zeigte sich u. a., dass Technik vom Prinzip her immer „fehlerfrei“ funktioniert. Wenn das nicht der Fall ist, dann ist sie entweder defekt oder wird falsch angewendet. Dabei ist aber leider auf die *Obsolescenz* (lateinisch obsolescere sich abnutzen, an Wert verlieren, veralten, ungebräuchlich werden) hinzuweisen. Sie wird absichtlich in Geräte usw. eingebaut und bewirkt „planmäßig“ eine Unbrauchbarkeit [Völ17].

Erst recht spät erwies es sich als notwendig, auf der Grundlage früherer Arbeiten von mir die Inhalte von Zeit, Information und Speicherung einzuordnen. Insgesamt könnte durch diese Publikation etwas Ähnliches wie ein neues Paradigma nach Kuhn entstanden sein.

Fast vollständig konnte ich die teils durchaus berechtigte Kritik an Autoren, auf welche die Probleme zutrafen, vermeiden. Dennoch betone ich, dass oft gerade die mittelbar betroffenen meiner Hochachtung gewiss sein können. Doch nicht nur deshalb erhoffe ich viele kritischen Hinweise zu den Ausführungen. Sie können mich leicht per Email: h.voelz@online.de oder per Telefon: 030 288 617 08 erreichen.

Schließlich bin ich ganz besonders Frau Anita Abmuß zu großem Dank verpflichtet. Sie hat erneut äußerst gründlich Korrektur gelesen und mich vielfach zu wesentlich besserem Deutsch geführt. Hoffentlich ist es mir gelungen, alles gut einzuarbeiten und habe dabei nicht neue Schwächen bewirkt. Für alle vorhandenen Mängel bin ich allein verantwortlich.

Horst. Völz

Berlin, im März 2022

Inhalt

| | |
|--|----|
| 1. Einführung von Welt und Realität | 1 |
| 2. Notwendiges und Unzulässiges | 3 |
| 3. Wahrnehmungen | 6 |
| 4. Beschreibungen der Realität | 10 |
| 5. Umgang mit Zahlen Teil 1 | 12 |
| 6. Veränderungen in der Realität | 16 |
| 7. Etappen von Geschichte und Wahrheit | 24 |
| 8. Probleme der Digitaltechnik | 27 |
| 9. Umgang mit Zahlen, Teil 2 | 32 |
| 10. Von Ursache-Wirkung bis Information und Wissen | 36 |
| 11 Zusammenfassung für Probleme | 40 |
| 12 Versuch für eine weitgehend gültige Ordnung | 41 |
| Literatur | 45 |
| Sachwort | 48 |
| Namen von Personen | 49 |
| Student in Kiel | 50 |